



Stadt Marktheidenfeld

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 19. SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 08.07.2021  
Beginn: 19:15 Uhr  
Ende: 21:45 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Stamm, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Adam, Helmut	
Bernstein, Tobias	erscheint während TOP 205
Carl, Michael	
Haag, Ruth	
Harth, Martin	
Hock, Klaus	
Hörnig, Joachim	
Hörnig, Wolfgang	
Hospes, Xena	
Keller, Ludwig	erscheint zu TOP 209
Kempf, Bernhard	
Kutz, Caroline	
Menig, Christian	erscheint während TOP 206.8
Menig, Hermann	
Oswald, Richard	erscheint während TOP 205
Riedmann, Mario	
Riedmann, Susanne	
Rinno, Susanne	
Schneider, Renate	
Seidel, Holger	erscheint während TOP 205
Wagner, Burkhard	

#### **Schriftführer/in**

Laumeister, Sabine

#### **Verwaltung**

Burk, Andreas  
Hartmann, Barbara  
Herrmann, Christina

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Hartwig, Dirk, Dr.  
Hoh, Florian  
Richter, Heinz

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |              |   |                  |
|--------------|---|------------------|
| <b>212</b>   | <b>Protokollgenehmigung</b>   |                  |
| <b>213</b>   | <b>Informationen</b>  |                  |
| <b>214</b>   | <b>Vergaben öffentlich</b>  |                  |
| <b>214.1</b> | <b>Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Gerüstarbeiten</b><br>Beschlussfassung  | <b>2021/0737</b> |
| <b>214.2</b> | <b>Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Rohbau,</b><br><b>Nachtragsangebot Nr. 1, Fa. Liebstückel</b><br>Information                            | <b>2021/0757</b> |
| <b>214.3</b> | <b>Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Rohbau,</b><br><b>Nachtragsangebot Nr. 3, Fa. Liebstückel</b><br>Information                            | <b>2021/0759</b> |
| <b>214.4</b> | <b>Vergabe öffentlich; Beschaffung Winterdienst; Salzsoletank Bauhof</b><br>Beschlussfassung  | <b>2021/0746</b> |
| <b>214.5</b> | <b>Vergabe öffentlich; Sanierung und Vergrößerung Aussegnungshalle</b><br><b>am Altstadtfriedhof Marktheidenfeld, Sanitärinstallation</b><br>Beschlussfassung | <b>2021/0750</b> |
| <b>214.6</b> | <b>Vergabe öffentlich; Sanierung Aussegnungshalle Friedhof Altfeld,</b><br><b>Planungsleistungen Leistungsphasen 5-9</b><br>Beschlussfassung                  | <b>2021/0760</b> |
| <b>214.7</b> | <b>Vergabe öffentlich; GEK Michelrieth, Neubau Bürgerhaus, Trockenbau-,</b><br><b>Innenputz- und Malerarbeiten</b><br>Beschlussfassung                        | <b>2021/0748</b> |
| <b>214.8</b> | <b>Vergabe öffentlich; Gewerbepark Söllershöhe, Auffüllung mit Erdreich,</b><br><b>Umlegung eines Feldweges</b><br>Beschlussfassung                           | <b>2021/0765</b> |
| <b>215</b>   | <b>Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung Marktheidenfeld;</b><br><b>Konzept- und Bedarfsplanung</b><br>Beschlussfassung                              | <b>2021/0752</b> |
| <b>216</b>   | <b>Vollzug der Marktgebührensatzung</b><br>Beschlussfassung   | <b>2021/0749</b> |
| <b>217</b>   | <b>Haushaltsentwicklung zum 30.06.2021 und</b><br><b>Bericht über die aktuellen Baumaßnahmen</b><br>Information   | <b>2021/0743</b> |
| <b>218</b>   | <b>Fortsetzung der nichtöffentlichen Sitzung</b>  |                  |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:15 Uhr die öffentliche 19. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **212 Protokollgenehmigung**

Auf Rückfrage des Ersten Bürgermeisters werden keine Einwände gegen das Protokoll zur 18. öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.06.2021 erhoben. Das Protokoll gilt daher als konkludent genehmigt.

### **213 Informationen**

Erster Bürgermeister Stamm verweist auf die fehlerhafte Berichterstattung der Main-Post über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.07.2021 und bittet den Pressevertreter um Klarstellung.

Aufgrund der niedrigen Inzidenzzahlen könne das Rathaus ab dem 19.07.2021 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden, kündigt der Vorsitzende an.

Die Kita Lohgraben habe wegen eines positiv auf CoViD-19 getesteten Kindes für einen Tag komplett geschlossen werden müssen, fährt er fort. Zwischenzeitlich sei die Kita teilweise wieder geöffnet.

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) werde die Öffnungszeiten des Schnelltestzentrums reduzieren, berichtet der Bürgermeister. Grund hierfür sei die zurückgehende Anzahl der Testungen. Herr Stamm verweist auf die diesbezügliche Pressemeldung des BRK.

Der Bürgermeister berichtet, der „Stadtstrand“ habe seit 01.07.2021 geöffnet. Diese gastronomische Neuerung werde gut von der Bevölkerung angenommen.

Beim Stadtentwicklungsbeirat sei eine personelle Umbesetzung erfolgt, informiert der Vorsitzende weiter. Anstelle von Rolf Wiesmann sei nun Wolfgang Barthel Beiratsmitglied.

Hinsichtlich der Beiratssitzung „Wonnemar“ informiert Herr Stamm über die für Mittwoch, 14.07.2021 avisierte Fortsetzung. Es bestehe weiterer Gesprächsbedarf.

Der Erste Bürgermeister verliest die Informationen aus dem Stadtmarketing wie folgt:

- Einladung zur Ausstellung „Woher – wohin: vom Ankommen und Weggehen“ des Bezirks Unterfranken in Kooperation mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e. V., Eröffnung am Freitag, 09.07.2021
- Finale der Ausstellung „Blick über den Main am 11.07.2021 mit Anwesenheit einiger Künstler ab 14.00 Uhr und Lesung um 16.00 Uhr
- E-Pin-Beteiligungsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des INSEK bis 01.08.2021 möglich
- Open-Air-Konzert des Akkordeonorchesters des Städtischen Musikinstituts am 16.07.2021, 19.00 Uhr – Anmeldungen in der Tourist-Information am Marktplatz
- Matinee: Abschlusskonzert des Städtischen Musikinstituts am 18.07.2021, 11.00 Uhr, Mittelschule, Am Maradies – Anmeldung in der Tourist-Information am Marktplatz

- Sommer in Marktheidenfeld: verschiedene Aktionen und kulturelle Veranstaltungen von 10. – 29.07.2021
- SommerBierGarten der Festwirtsfamilie Papert auf der Martinswiese von 06. – 15.08.2021
- Warenmarkt „Markt am Mainkai“ von 06. – 15.08.2021
- Kartenvorverkauf für das Kabarett an der Alten Mainbrücke ist gut angelaufen

Es ergehe herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zu den Veranstaltungen, schließt Erster Bürgermeister Stamm den Punkt „Informationen“.

## **214 Vergaben öffentlich**

### **214.1 Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Gerüstarbeiten**

#### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Sozialer Wohnungsbau Säule II  
Gerüstarbeiten  
V + A, 97828 Marktheidenfeld  
44.838,06 brutto**

**einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0**

### **214.2 Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Rohbau, Nachtragsangebot Nr. 1, Fa. Liebstückel**

#### **Information:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wurde als eiliges Dienstgeschäft vergeben:**

- **Sozialer Wohnungsbau Säule II  
Rohbauarbeiten, Nachtragsangebot 1  
Erdarbeiten  
Fa. Liebstückel GmbH, 97753 Karlstadt  
22.024,81 € brutto**

**zur Kenntnis genommen**

### **214.3 Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Rohbau, Nachtragsangebot Nr. 3, Fa. Liebstückel**

#### **Information:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wurde als eiliges Dienstgeschäft vergeben:**

- **Sozialer Wohnungsbau Säule II**  
Rohbauarbeiten, Nachtragsangebot 3  
Balkone  
Fa. Liebstückel GmbH, 97753 Karlstadt  
16.001,74 € brutto

zur Kenntnis genommen

#### **214.4 Vergabe öffentlich; Beschaffung Winterdienst; Salzsoletank Bauhof**

##### **Beschluss:**

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Beschaffung Winterdienst**  
Salzsoletank Bauhof  
BayWa AG, 63820 Obernburg-Elsenfeld  
31.535,00 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

#### **214.5 Vergabe öffentlich; Sanierung und Vergrößerung Aussegnungshalle am Altstadtfriedhof Marktheidenfeld, Sanitärinstallation**

##### **Beschluss:**

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Sanierung und Vergrößerung der Aussegnungshalle am Altstadtfriedhof, Marktheidenfeld**  
Sanitärinstallation  
Richter Haustechnik GmbH & Co. KG, Marktheidenfeld  
44.625,58 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

#### **214.6 Vergabe öffentlich; Sanierung Aussegnungshalle Friedhof Altfeld, Planungsleistungen Leistungsphasen 5-9**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

- Friedhof Altfeld, Sanierung der Aussegnungshalle  
Planungsleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 5-9  
Architekturbüro Wiener, 97753 Karlstadt

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

#### **214.7 Vergabe öffentlich; GEK Michelrieth, Neubau Bürgerhaus, Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten**

Stadtrat Adam kündigt an, dem Beschluss nicht zustimmen zu wollen. Er begründet dies mit der für die Vergabe vorliegenden 60 %igen Kostensteigerung und warnt vor einem Kostenkollaps.

#### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- GEK Michelrieth, Neubau Bürgerhaus  
Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten  
Firma Kaiser GmbH, 97271 Kleinrinderfeld  
130.551,84 € brutto

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 10

#### **214.8 Vergabe öffentlich; Gewerbepark Söllershöhe, Auffüllung mit Erdreich, Umlegung eines Feldweges**

#### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen**

- Gewerbepark Söllershöhe  
Erdarbeiten  
Fa. Roth GmbH, 97842 Karbach  
29.758,93 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

#### **215 Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung Marktheidenfeld; Konzept- und Bedarfsplanung**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Dipl.-Ing. Jan-Peter Solveen vom Büro Alka, Haßfurt, anwesend.)

Von Seiten der Stadt Marktheidenfeld wurde das Büro Alka aus Haßfurt mit einer Konzept- und Bedarfsplanung für die Wasserversorgung beauftragt. Diese liegt nun vor.

Ausgearbeitet wurden folgende Punkte:

- Neuerschließung von Trinkwasser
- Erweiterung und Umbau von Aufbereitungsanlagen
- Erweiterung und Umbau der Reinwasserförderung
- Erweiterung und Umbau der Wasserspeicherung

Die Wasserverteilung ist nicht Inhalt der Konzeptplanung, da das Ortsnetz bereits vorhanden ist und der Sanierungsumfang des Ortsnetzes hier erst im Nachgang der Neuerschließung von weiteren Vorkommen ggf. geändert werden kann. Die ggf. erforderliche Anbindung neuer Hochbehälter/Bauwerke an das bestehende Netz im Allgemeinen wird jedoch beleuchtet.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Fokus auf die Sicherung der Wasserversorgung aus dem eigenen Gewinnungsgebiet, möglichst durch einen dritten Brunnen im Obereichholz, gelegt werden. Sollten die Versuchsbohrungen für den dritten Brunnen (Alternative A1) entgegen der Einschätzung des Geotechnischen Büros GMP nicht erfolgreich oder nicht ausreichend sein, kann immer noch auf den erweiterten Wasserbezug vom Zweckverband „Marktheidenfelder Gruppe“ (Alternative B1) zurückgegriffen werden. Andernfalls kann diese zusätzlich für die prognostizierte Bedarfssteigerung bis 2060 in Anspruch genommen werden, wodurch wiederum eine mittelfristige Bedarfsdeckung unter Berücksichtigung zusätzlicher Baulanderschließungen, des Rückspülbedarfs für eine künftige Aufbereitung und des Klimawandels sichergestellt ist. Bei der möglichen Erschließung eines dritten Brunnens sollte zudem nicht außer Acht gelassen werden, dass künftig immer jeweils zwei Brunnen gleichzeitig fördern, während der verbleibende Brunnen sich regenerieren kann.

Unabhängig hiervon sollte jedoch der Leitungsbau vom Maschinenhaus neu zum Hochbehälter Kreuzberg vorgesehen werden, um Druckstöße und -schwankungen im Ortsnetz zu vermeiden, welche Rohrbrüche und Schäden am Netz begünstigen.

Dipl.-Ing. Jan-Peter Solveen stellt kurz sein Büro vor und gibt einen Überblick über die Aufgabenstellung:

#### Aufgabenstellung und Inhalt der Bedarfsplanung

- Grundlagenermittlung und Planungsleistungen zum Stadtgebiet zum Eintritt in die Planungsphase zur Sanierung der Trinkwasserversorgung
- Bedarfsprognose
- Wassererschließung  
Neuerschließung von Grundwasser  
Anschluss an andere Versorger
- Wasseraufbereitung und Förderung  
Rohwasseraufbereitung zu Trinkwasser/Reinwasser  
Reinwasserförderung zu den Hochbehältern
- Wasserspeicherung – Hochbehälter

Nicht enthalten/beauftragt: Reinwasserverteilung = Rohrleitungsnetz im Ort

Anhand von Karten beschreibt Herr Solveen die Verteilung der Wasserversorgung sowie die einzelnen Versorgungsgebiete.

An bestehenden Anlagen führt Herr Solveen auf:

- Brunnen 1 und 2 Obereichholz (mit einer maximalen Fördermenge von 600.000 m<sup>3</sup>/a)
- Hochbehälter (HB) Kreuzberg (Tiefzone Kernstadt)
- HB Romberg (Hochzone Kernstadt)
- E-Zentrale Wasserwerk Georg-Mayr-Straße
- Maindüker
- HB Trauberg – dieser steht im Eigentum des Zweckverbandes Wassergruppe, versorgt aber die Hochzone „Dillberg“ (mit Bahnhofstraße, Ziegelei und Brauereiumfeld)
- Notpumpwerk Südring (von Kernstadt in Dillberg und zum HB Trauberg)



Herr Solveen geht auf den baulichen Zustand und die derzeit bekannten Probleme der beiden Brunnen Obereichholz 1 und 2 sowie der beiden Hochbehälter Kreuzberg und Romberg detailliert ein.

Die aktuelle Situation erklärt er wie folgt:

#### Allgemein

- Förderung mit Brunnenpumpen direkt zum HB Kreuzberg durch das Ortsnetz hindurch
- Gemeinsame Rohwasserleitung
- Druckstöße und -schwankung im Ortsnetz
- Hartes Ein-/Ausschalten
- Wasserwerk etwas beengt
- Maindüker ohne Redundanz  
Rohrbrüche schlecht zu detektieren
- Risiken für Schutzgebiet, vor allem im Bereich der Staatsstraße (Tankwagen-Unfälle, Gärtnerei)

#### Notpumpwerk Südring

- Bei Ausfall des Maindükers oder der Lieferung der Wassergruppe für „Dillberg“ als Ersatzversorgung
- Auch Stadtwater zum HB Trauberg möglich
- Installation und Pumpen neuwertig
- Geringe, irrelevante bauliche Feuchteschäden zu erkennen
  
- Anlage der Reinwasserverteilung – keine genauere Betrachtung  
(> Ortsnetz, Hausanschlüsse)

Herr Solveen zeigt den derzeitigen und den erwarteten Wasserbedarf (anhand einer Prognose) auf.

#### Wasserdargebot und durchschnittlicher Bedarf 2020

(inkl. Spülungen und Verluste)

Brunnen Obereichholz	600.000 m <sup>3</sup> /Jahr
Wassergruppe	<u>150.000 m<sup>3</sup>/Jahr</u>
Summe Dargebot	750.000 m <sup>3</sup> /Jahr

Bedarf Kernstadt	530.000 m <sup>3</sup> /Jahr
Bedarf vom Verband	<u>100.000 m<sup>3</sup>/Jahr</u>
Summe Bedarf 2020	630.000 m <sup>3</sup> /Jahr

Bedarfsdeckung 2020 gegeben! Erweiterungspotential vorhanden.

#### Prognostizierte Bedarfssteigerungen bis 2060

(inkl. Spülungen und Verluste)

- Zusätzliche Baulanderschließung
- Rückspülbedarf künftige Aufbereitung (Trübungsentfernung)
- Anstieg des Verbrauchs durch Klimawandel (geschätzt 15 l je Einwohner und Tag)

Bedarf Kernstadt	2060	630.000 m <sup>3</sup> /Jahr
Bedarf vom Verband (ohne Mainberg)	2060	<u>131.000 m<sup>3</sup>/Jahr</u>
Summe Bedarf	2060	761.000 m <sup>3</sup> /Jahr

Gesamt 761.000 m<sup>3</sup>/Jahr > vorhanden 750.000 m<sup>3</sup>/Jahr  
Kernstadt 630.000 m<sup>3</sup>/Jahr > vorhanden 600.000 m<sup>3</sup>/Jahr  
Bedarfsdeckung bis 2060 nicht gesichert!  
Vor allem für Kernstadt nicht ausreichend – künftig keine Reserven mehr!

### Hauptsanierungsbedarf bis in ca. 40 Jahren Brunnen Obereichholz – aber auch beide Hochbehälter

- Grenzwertüberschreitung Nitrat – im Körper Nitrat -> Nitrit = krebserregend
- Grenzwertüberschreitung Trübung bei gleichzeitig regelmäßiger Keimbelastung – Desinfektion über UV-Anlage außerhalb Zulassung
- Risiko des Einbruchs der Filterverrohrung beider Brunnen
- Schutzgebiet Obereichholz – keine Verträge zur extensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, Nitratsanierung, Gefährdungspotentiale
- Brunnenförderung abwechselnd – Nitratwertüberschreitung Überschreitung der erlaubten momentan Entnahmemenge Brunnen 1
- Kein baulicher Raum für Aufbereitungsanlagen und beengte Betriebsräume
- Redundanz Maindüker – empfohlen, als Reinwasserverteilung nicht näher betrachtet
- Bedarfsdeckung Wassermenge gefährdet
- mittelfristige „Regel“-Sanierung an Hochbehältern sobald HB Romberg akut saniert ist

Herr Solveen zeigt verschiedene Alternativen der künftigen Bedarfsdeckung auf und erläutert diese.

### Alternative Möglichkeiten der künftigen Bedarfsdeckung

#### A: Ausbau der Eigenversorgung

- Im Gebiet Obereichholz
- Im neuen Gebiet Welzberg – unwirtschaftlich und ohne großes Potential
- In weiteren, bisher unbekanntem Gebieten – scheidet nach jetzigem Kenntnisstand aus

#### B: Erhöhung des Wasserbezugs

- Vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Marktheidenfelder Gruppe = Wassergruppe – Mischung mit Obereichholz
- Von der Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) – Mischung mit Obereichholz

### Unterteilung der Maßnahmen

Bei allen Alternativen erforderliche Maßnahmen

- Sanierung der Brunnen
- Einhaltung Trinkwasserverordnung (TVO) durch Aufbereitung Trübungsentfernung, Desinfektion Reduzierung des Nitratwerts im Reinwasser
- Neubau Maschinenhaus neu Aufbereitungsgebäude, Saugbehälter und Förderung
- E-Technik zur Steuerung Aufbereitung
- Optional: Erweiterung des Neubaus Maschinenhaus neu um Betriebsräume, Garagen, Lager usw., Auffassung jetziges Wasserwerk
- Sanierung der Hochbehälter
- Schutzgebietssicherung

Je Alternative und Variante unterschiedliche Maßnahmen

- Neuerschließung im Obereichholz (neuer Brunnen 3)
- Mischung im Maschinenhaus neu während der Brunnensanierung und zur Einhaltung des Nitratwerts Verbundleitung zur Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) – neuer Vertrag
- Mischung im HB Kreuzberg

Verbundleitung zum Dillberg  
Vertragserweiterung mit Wassergruppe

- Umgehung des Ortsnetzes Förderleitung vom Maschinenhaus neu

Bei allen Alternativen gleiche Maßnahmen

- Maschinenhaus neu, Aufbereitung (Trübungsentfernung Brunnen 2, Desinfektion, Saugbehälter 300 m<sup>3</sup>, Wasserspiegel ca. 165 mNN, ggf. Betriebs- und Lagergebäude
- Bauliche Sanierung der Hochbehälter Kreuzberg und Romberg
- Schutzgebietsmanagement

#### Alternative A1 Erweiterung der Eigenversorgung um Brunnen 3

- Neuer Brunnen 3: ca. 7 l/s
- Förderung zum HB Kreuzberg durch das Ortsnetz soll vermieden werden, die Förderung direkt zum HB Kreuzberg bevorzugt

Zur Veranschaulichung gibt Herr Solveen einen Überblick über die Alternative A2, zusätzliche Eigenversorgung Welzberg (- nicht wirtschaftlich, nicht empfohlen)

- Neuer Brunnen ca. 5 l/s auf Welzberg, Tiefe 100 m (Eine Versuchsbohrung wurde bereits durchgeführt, jedoch wieder verfüllt.)  
Leitungsbau vom Dillberg zum Hochbehälter Kreuzberg (dort soll die zentrale Mischung der Wässer erfolgen), Regelbetrieb ca. 2,5 l/s (max. 8 l/s)

#### Alternative B 1 – Erweiterung Wasserbezug „Wassergruppe“

Vertragserweiterung auf mindestens ca. 160.000 m<sup>3</sup>/Jahr erforderlich –  
Empfehlung Vertrag für 200.000 m<sup>3</sup>/Jahr

#### Alternative B2 – Zusatz Wasserbezug von FWM

Neuer Vertrag, neuer Partner mit mindestens 30.000 m<sup>3</sup>/Jahr erforderlich – Empfehlung Vertrag bis zu 100.000 m<sup>3</sup>/Jahr

#### Empfehlung kombinierter Lösungsansatz aus A1 und B1:

- Versuchsbohrungen im Obereichholz für neuen Brunnen
- dann Dimensionierung der Aufbereitung – Neubau Maschinenhaus neu, Neubau Aufbereitung (für alle Brunnen), Förderanlagen, E-Technik, ggf. mit Option „Betriebsräume“ usw.
- Förderleitung vom Maschinenhaus neu zum HB Kreuzberg (B1)
- Vorverhandlungen mit der Wassergruppe (bis zu 200.000 m<sup>3</sup>/Jahr für nächste 20 Jahre)
- Leitungsbau Dillberg – HB Kreuzberg, zentrale Mischung (B1)
- Sanierung der Brunnen 1 und 2 (Ausfall soll entweder durch den Zweckverband Wassergruppe oder den neuen Brunnen gewährleistet werden)
- Jährliche Kontrolle der Bedarfssteigerung – Vertragserweiterung
- Sanierung der Hochbehälter

Herr Solveen steht für Fragen des Gremiums zur Verfügung. Die Nitratbelastung des Wassers, insbesondere des Brunnens 2, die Gefährdung des Schutzgebietes durch Straßenverkehr sowie der Standort eines eventuellen Maschinenhaus-Neubaus sind Gegenstand der intensiven Diskussion.

Ausführlich geht Herr Solveen auf die Fragen nach einer möglichen Schüttungsveränderung bei Inbetriebnahme eines 3. Brunnens sowie den nicht kalkulierbaren künftigen Wasserbedarf und das Wassereinsparungspotential in der Bevölkerung ein. Der künftige Wasserbedarf könne nur anhand von Annahmen geschätzt werden, stellt er klar. Die Schüttung der Brunnen hänge von den wasserführenden Gesteinsschichten ab. Herr Solveen verweist hier auf das vorliegende Gutachten von Frau Dr. Herrmann (Fa. GMP). Frau Dr. Herrmann habe sich im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Hafenlohr und der Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung für die beiden Brunnen ausführlich mit diesem Thema befasst.

Ein Gremiumsmitglied stellt im Hinblick auf die anstehenden Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten fest, dass diese Kosten auf alle Nutzer umgelegt werden müssen und die Bevölkerung daher mit steigenden Wasserpreisen rechnen müsse.

Gremiumsmitglieder resümieren, vorrangiges Ziel müsse es sein, den Nitratreintrag im Einzugsgebiet soweit wie möglich zu reduzieren und das Regenwasser weitestgehend versickern zu lassen.

### **Beschluss:**

**Dem vorgestellten kombinierten Lösungsansatz aus den Alternativen A1 und B1 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Unterbringung eines neuen Maschinenhauses sowie die Betriebs-, Lager- und Sozialräume des Wasserwerks an einem geeigneten Standort zu prüfen.**

**einstimmig beschlossen    Ja 22    Nein 0**

## **216    Vollzug der Marktgebührensatzung**

In der Sitzung des Stadtrats am 11.03.2021 wurde der Vollzug der Gebührensatzung zur Erhebung der Sondernutzungsgebühren für das Jahr 2021 ausgesetzt. Im Gremium wurde dargestellt, dass auch der Grüne Markt vom Gebührenverzicht profitieren würde. Im Beschluss wurde dieser Sachverhalt jedoch nicht umgesetzt. Für die Wochenmärkte werden Gebühren nach der Gebührensatzung über das Abhalten von Märkten erhoben, nicht über die Gebührensatzung zur Sondernutzung. Gerade der Wochenmarkt hat sich für die Belebung der Innenstadt als sehr förderlich erwiesen.

Die Verwaltung schlägt vor:

- Verzicht auf die Gebühren für den Wochenmarkt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 der Marktgebührensatzung), Gebührenaufkommen: ca. 800 €.
- Verzicht auf die Gebühren für einen evtl. Martini- und Weihnachtsmarkt (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 a) der Marktgebührensatzung). Wenn überhaupt, werden diese Märkte in reduzierter Form stattfinden, Gebührenaufkommen 2019 Martinimarkt 500 € und Weihnachtsmarkt: 1.000 €.
- Unterer Gebührensatz für einen für den evtl. stattfindenden Laurenzimarkt (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 b) der Marktgebührensatzung) in reduzierter Form:  
Pauschal soll die günstigste Gebühr der gestaffelten Preise (entspricht 35 € je Meter Frontlänge, keine Unterscheidung nach der Art von Ständen, keine Staffelung nach Entfernung zum Festzelt oder anderen Örtlichkeiten) verlangt werden. Bei angenommenen zehn Ständen je 5 m Frontlänge errechnet sich ein Gebührenaufkommen von (10 x 5 m x 35 €/m =) 1.750 €.

Die bestehende Marktgebührensatzung hängt der Vorlage an. Dieser Beschluss soll deshalb zur Klarstellung gefasst werden.

Auf Rückfrage erläutert die Kämmerin, die vorgenannten 800,00 € Gebührenaufkommen beziehen sich auf ein Jahr.

### **Beschluss:**

**Der Vollzug der Marktgebührensatzung wird für das Jahr 2021 wie folgt ausgesetzt bzw. modifiziert:**

1. Auf die Erhebung der Marktgebühren im Jahr 2021 für den Wochenmarkt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 der Marktgebührensatzung) sowie des evtl. stattfindenden Martinimarktes und des Weihnachtsmarkts (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 a) der Marktgebührensatzung) wird verzichtet.

2. Für den evtl. stattfindenden Laurenzimarkt wird pauschal die günstigste Gebühr der in der Marktsatzung gestaffelten Preise (entspricht 35 € je Meter Frontlänge, keine Unterscheidung nach der Art von Ständen, keine Staffelung nach Entfernung zum Festzelt bzw. zu anderen Örtlichkeiten) festgesetzt (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 b) der Marktgebührensatzung).

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

## 217 Haushaltsentwicklung zum 30.06.2021 und Bericht über die aktuellen Baumaßnahmen

Die Kämmerin erläutert die Haushaltsentwicklung zum 30.06.2021 anhand einer Präsentation.

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Plan/€	Ist/€	Plan/€	Ist/€
Einnahmen	46.790.946,00	22.947.248,17	36.640.679,00	2.596.701,93
Ausgaben	46.790.946,00	22.493.777,62	36.640.679,00	5.879.505,49

Sie erläutert insbesondere die Gründe für die Differenzen zwischen den geplanten und den tatsächlichen Werten und erläutert die aktuelle Finanzlage.

Ebenso wird der aktuelle Stand der Baumaßnahmen sowie die Kostenentwicklung der Großprojekte vom stellvertretenden Bauamtsleiter Burk ergänzend erläutert.

Erster Bürgermeister Stamm verspricht einen weiterhin sorgsamem Umgang mit den Finanzen und sagt die Überlassung der Präsentation an die Gremiumsmitglieder zu.

## 218 Fortsetzung der nichtöffentlichen Sitzung

Mit Blick auf die Uhr fragt Erster Bürgermeister Stamm an, ob noch Einverständnis mit der Fortsetzung der Sitzung besteht, da ein weiterer nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt anstehen würde. Das Gremium signalisiert konkludent Zustimmung. Die Sitzung wird daher nichtöffentlich fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:45 Uhr die öffentliche 19. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister  
Schriftführer/in